PRIORIT
Fire | Resistant | Components

# Montage- und Bedienungsanleitung

*PRIODOOR ETX-RDA*

*Abströmabschluss für*

*Rauchschutz-Druck-Anlagen*

*Schachtseitig öffnend*

Stand: 07/2025
EP.A.9763-16

Sehr geehrte Kundin,

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges PRIORIT - Produkt entschieden.

Vielen Dank.

Damit wir Ihnen eine perfekte Funktion des gesamten Systems gewährleisten können, beachten Sie bitte die nachfolgende Bedienungsanleitung sorgfältig.

Bei Nichtbeachtung können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unseres Produktes dienen, oder die durch gesetzliche Änderungen hervorgerufen werden, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.

Diese Bedienungs-/Montageanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die PRIORIT AG nachgedruckt oder vervielfältigt werden.

PRIORIT AG, 63457 Hanau

Tel.: 06181 3640-0, Fax: 06181 3640-210,

E-Mail: info@priorit.de , www.priorit.de

PRIORIT
Fire | Resistant | Components

# Inhaltsverzeichnis


Wichtige Hinweise ..... 4
Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise ..... 5
Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 5
Funktionsprüfung, sicherheitstechnische Überprüfung, Pflege und Wartung ..... 5
Gewährleistung, Überlassungserklärung ..... 6
Schutzrechte ..... 6
Zusammenbau des Montagerahmens ..... 7
Montage des Montagerahmens ..... 7
Montage des Türelementes ..... 9
Einbaudetail ETX-RDA in Massivwand ..... 11
Einbaudetail ETX-RDA in PRIOWALL ..... 12
Stecker ..... 12
Notöffnung des Türelementes ..... 12
Technische Informationen zum Kettenantrieb (Auszugsweise) ..... 13
Technische Daten Kettenantrieb ..... 17
Elektrische Eigenschaften ..... 17
Mechanische Eigenschaften ..... 17
Anschluss und Betrieb ..... 18
Einbau und Umgebungsbedingungen ..... 18
Zulassungen und Nachweise ..... 18
Material ..... 18
Empfohlene Inspektionen ..... 19
Fehlerbehebung ..... 22
Notizen ..... 23

## Wichtige Hinweise

Das Produkt ist zwingend Lot- und Waagerecht aufzustellen und zu montieren.

Bei der Montage ist es zwingend erforderlich, einen Kreuzlaser zu verwenden

Beim Abstellen von Einzelteilen, diese nicht auf die Ecken stellen und den Lagerbereich vorher mit weichem Material auslegen, z.B. mit einer Packdecke!

Darf nur von Fachpersonal eingebaut werden!

Der zulässige Spannungsbereich von 24 V DC (Abweichung -10% (mind. 21,6 V) bis +25 % (max. 30 V) ist zwingend einzuhalten. Abweichende Spannungen führen zu Fehlern!

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird empfohlen, die Steuerung (Spannungsversorgung) so zu konfigurieren, dass die Motorspannung nach einer vorgegebenen Zeit (abhängig von Hublänge und Laufgeschwindigkeit der Antriebe) abgeschaltet wird.

Umschaltzeit bei Fahrtrichtungsänderung (Polwendezeit) von ≥ 100 mms sind möglich. Für eine dauerhafte Funktion wird eine Umschaltzeit von >2 Sekunden empfohlen.

## Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise

- Die Betriebs- / Montageanleitung ist stets am Einsatzort des Produktes aufzubewahren.
- Gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitshinweise sind den Benutzern an sichtbarer Stelle anzubringen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise sowie das Typenschild sind in einem lesbaren Zustand zu halten.
- Benutzen Sie die Produkte nur in ordnungsgemäßem Zustand.
- Beachten Sie die technischen Angaben in unserem Katalog bzw. Datenblatt zu dem jeweiligen Produkt.
- Eine unsachgemäße Installation kann die Schutzfunktion beeinträchtigen.
- Beachten Sie alle Hinweise dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung.
- Die Verriegelungssysteme dürfen nicht verändert oder ausgetauscht werden.
- Darf nur von Fachpersonal verbaut werden.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die in dieser Bedienungs-/Montageanleitung beschriebenen Produkte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.
- Sie dürfen nur:
  - bestimmungsgemäß im Innenbereich eingesetzt und
  - in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand verwendet werden
- Eine andere Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

  Für die daraus entstandenen Schäden und die daraus resultierenden Folgeschäden, haftet PRIORIT nicht.

## Funktionsprüfung, sicherheitstechnische Überprüfung, Pflege und Wartung

- Für die Funktionsprüfung wird ein Intervall von 6 Monaten empfohlen. Ergeben zwei aufeinander folgende Funktionsprüfungen keine Mängel, kann die Funktionsprüfung jährlich stattfinden. Dieses Intervall von maximal einem Jahr sollte nicht überschritten werden. Kürzere Intervalle können je nach Gefährdungsbeurteilung erforderlich sein.
- Wir empfehlen, monatlich eine Funktionsprüfung und Sichtprüfung durchzuführen. Die sicherheitstechnische Überprüfung kann mit der nötigen Sorgfalt nur durch einen qualifizierten Mitarbeiter durchgeführt werden, da hinreichende Erfahrung und ein umfassender Kenntnisstand hierfür unabdingbar sind.
- Sichtprüfung der Türflügel und Zarge auf mechanische Beschädigungen, ggf. beschädigte Teile austauschen.
- Sichtprüfung auf Korrosionsbeschädigungen, ggf. Austausch der betroffenen Bauteile.
- Sichtprüfung der Türflügel, Zarge und Beschläge auf Verunreinigung, ggf. reinigen.
- Sichtprüfung der Rauch- und Brandschutzdichtungen auf Beschädigungen und Vollständigkeit, ggf. Dichtungen austauschen.

- Zur äußeren Reinigung der Revisionsabschlüsse können gängige, milde Haushaltsreiniger verwendet werden (nur bei kunststoffbeschichteten Türen).
- Das Produkt ist gegen Wasser, eindringende Feuchte oder Spritzwasser zu schützen.
- Werden sicherheitstechnisch relevante Beschädigungen festgestellt, so sind diese vor der weiteren Nutzung mit Originalteilen Instand zu setzen.

## Gewährleistung, Überlassungserklärung

Um eine optimale Funktion unserer Produkte zu gewährleisten, sind die Montagehinweise unbedingt einzuhalten.

Die Gewährleistung von PRIORIT erstreckt sich auf die gelieferten Produkte.

Ver- oder Abänderungen der Konstruktion dürfen nur nach Rücksprache mit PRIORIT durchgeführt werden, da sonst die Zulassung/Gewährleistung erlischt.

Die Gewährleistung für Montageleistungen ist vom Verbauer / Aufsteller zu übernehmen.

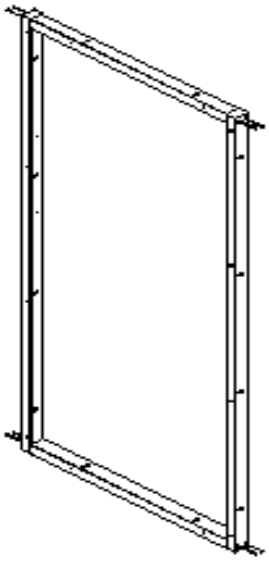
Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Das Produkt wird nicht bestimmungsgemäß eingesetzt
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung.
- Nichtbeachtung der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Betrieb und Montage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderung des Produktes
- Unsachgemäße Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung Dritter und höhere Gewalt.

## Schutzrechte

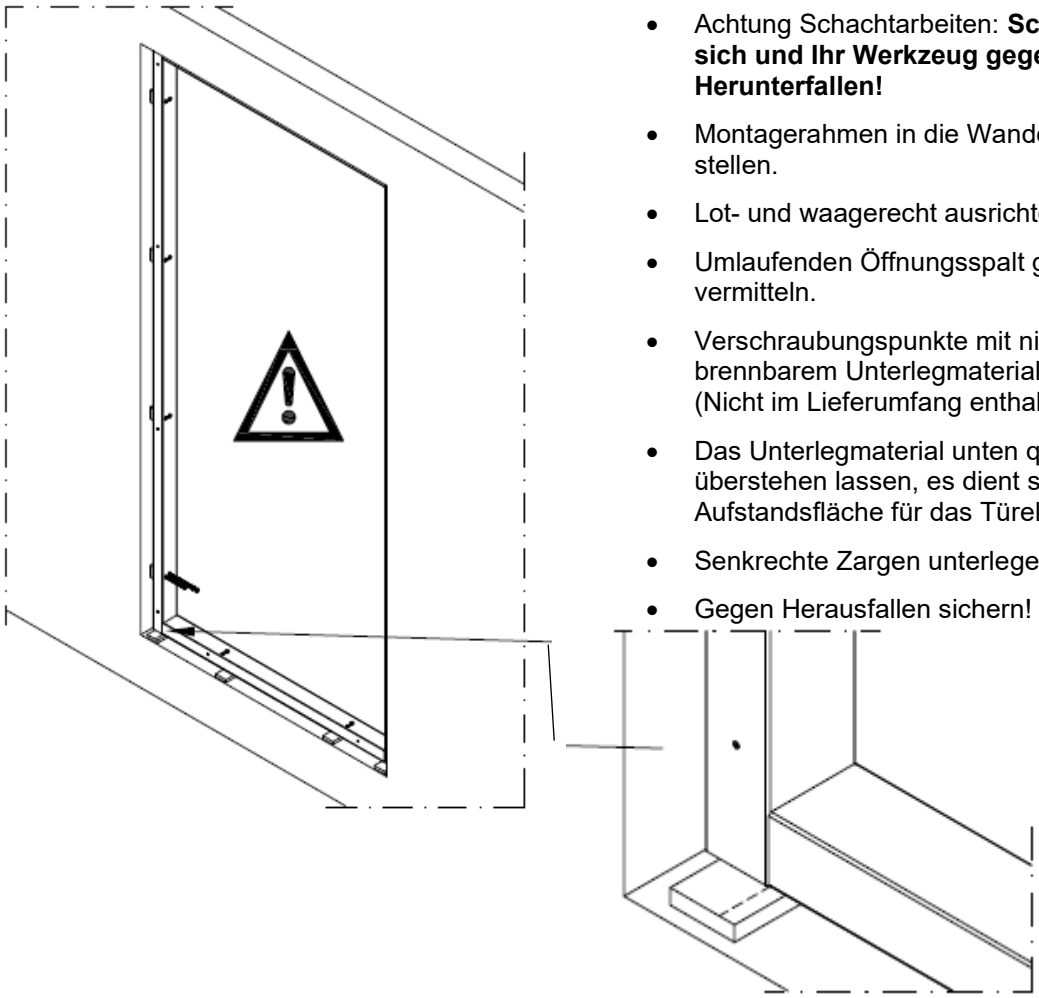
Zur Absicherung von Innovation und Konstruktion wurden Gebrauchsmusterschriften beim Deutschen Patentamt hinterlegt.

## Zusammenbau des Montagerahmens

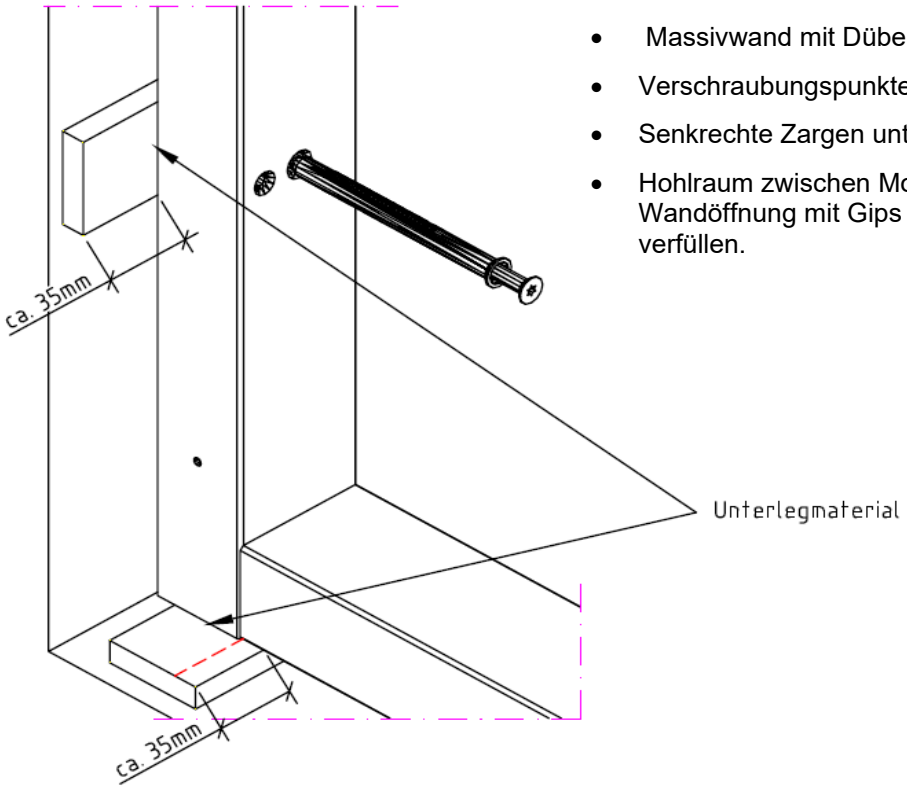


- Aufrechte und quere Rahmenteile des Montagerahmens mit Senkkopfschrauben 4,5 x 80mm miteinander verschrauben.

## Montage des Montagerahmens



- Achtung Schachtarbeiten: **Schützen Sie sich und Ihr Werkzeug gegen Herunterfallen!**
- Montagerahmen in die Wandöffnung stellen.
- Lot- und waagerecht ausrichten.
- Umlaufenden Öffnungsspalt gleichmäßig vermitteln.
- Verschraubungspunkte mit nicht brennbarem Unterlegmaterial unterlegen. (Nicht im Lieferumfang enthalten)
- Das Unterlegmaterial unten quer überstehen lassen, es dient später als Aufstandsfläche für das Türelement.
- Senkrechte Zargen unterlegen.
- Gegen Herausfallen sichern!



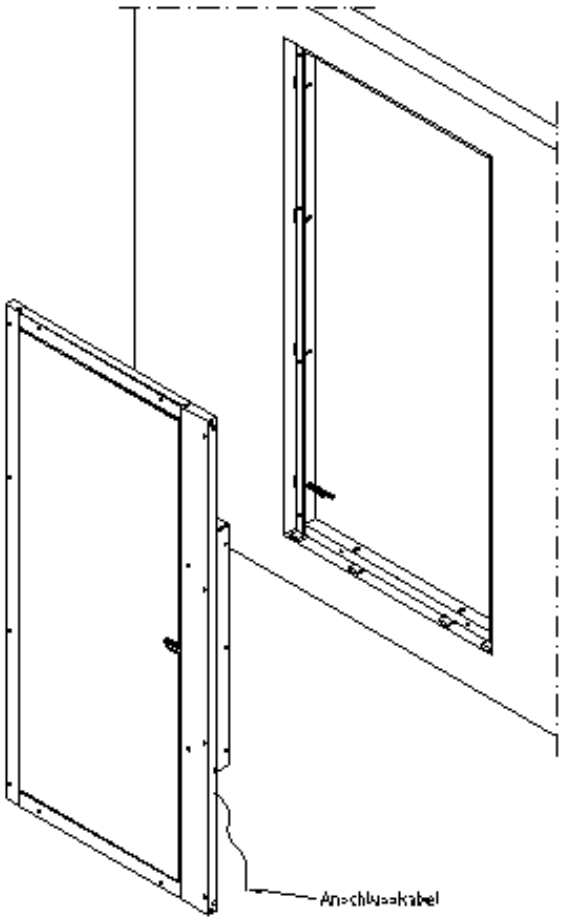

- Massivwand mit Dübel 8 x 120 befestigen.
- Verschraubungspunkte unterlegen.
- Senkrechte Zargen unterlegen.
- Hohlraum zwischen Montagerahmen und Wandöffnung mit Gips (z.B. Knauf Uniflott) verfüllen.

Für die Montage des Produktes empfehlen wir Ihnen unsere Unterlegklötzchen aus nicht brennbarem PRIODEK H. Erhältlich in unserem Sortiment.

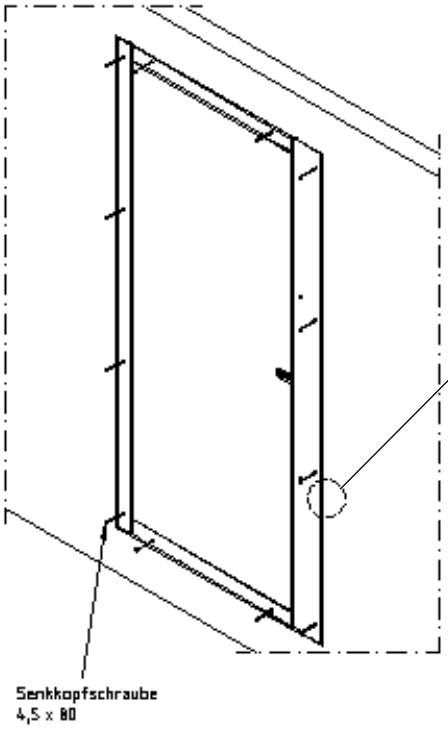
- Der Einbau der Zargen und des Türelementes sollte stets **lot-** und **waagerecht** erfolgen. Dazu ist zwingend ein Kreuzlaser zu verwenden.

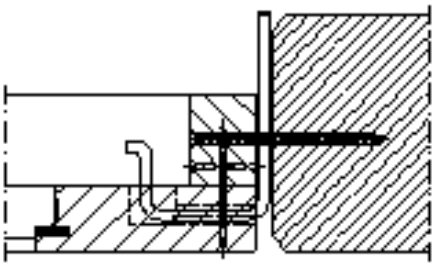
PRIORIT
Fire | Resistant | Components

## Montage des Türelementes




- Türelement in Einbaulage drehen und vor die Wandöffnung stellen.
- Das an der Schlossseite hängende Anschlusskabel nach vorne führen und hängen lassen.
- Türelement in die Wandöffnung heben und auf das unten überstehende Unterlegmaterial aufstellen.
- Zuerst muss der Türrahmen gegen das untere seitliche Unterlegmaterial geschoben werden.
- Das Türelement bündig zum Montagerahmen ausrichten, gegen Herausfallen und Kippen sichern.
- Dann werden die vier unteren Senkkopfschrauben 4,5 x 80 mm angezogen und anschließend wird der Rahmen mit dem Kreuzlaser ausgerichtet.
- Die restlichen Zargen des Türelementes mit den Senkkopfschrauben 4,5 x 80mm mit dem Montagerahmen verschrauben.
- Nach erfolgter Verschraubung der Zarge mit dem Montagerahmen, kann der Türflügel geöffnet werden.
- Hierzu wird ein Netzteil mit 24V oder ein Testgerät benötigt. Kabel weiss +24V, Kabel braun -24V.
- Das Typenschild mit einer Panhead Schraube 4,5 x 20mm in der Mitte der Öffnungsseite an den Montagerahmen schrauben.
- Nach erfolgter Funktionsprüfung, das Anschlusskabel zwischen Montagerahmen und Wand in den Schacht verlegen (siehe Detail unten).
- Wandabschlussfugen mit Gips verfugen.(z.B. Knauf Uniflott).



- Bohrungen zwischen Montagerahmen und Wand, in der Höhe der Austrittsposition des Anschlusskabels erstellen.
- Darauf achten, dass das Anschlusskabel beim Bohren nicht beschädigt wird.
- Anschlusskabel durch die Bohrung in den Schacht hineinführen.

## Verarbeitungshinweise für Klebebänder

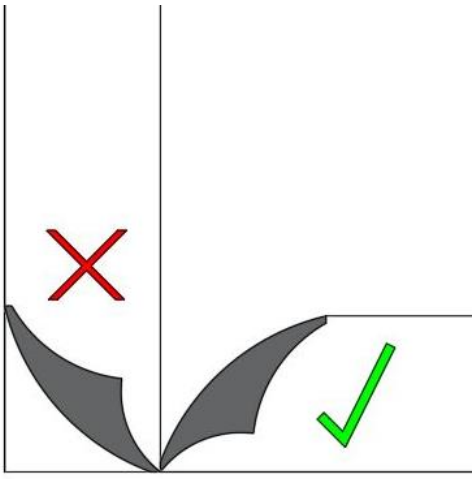
Klebebänder für empfindliche Oberflächen verwenden.

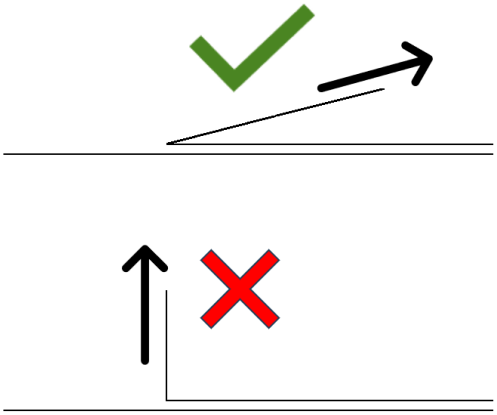
Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Der Temperaturbereich, in dem die Klebebänder verarbeitet werden sollten, liegt bei + 5 °C bis 40 °C. Zu kalte oder zu warme Rollen sollten vor der Verarbeitung an eine normale Umgebungstemperatur angepasst werden. Optimal sind 15 °C bis 30 °C.

Klebebänder in ihrer Einsatzdauer auf das notwendige Minimum beschränken und daher nach Beendigung der Arbeiten sofort entfernen.

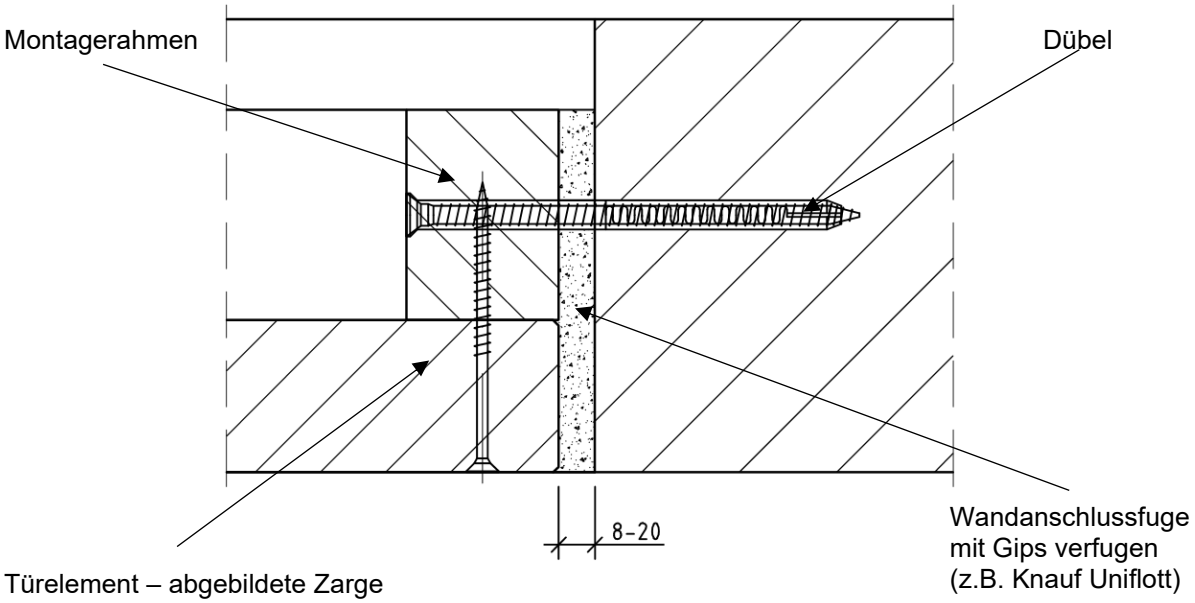
Klebebänder vorsichtig und gleichmäßig abziehen.
Den Abzugswinkel hierbei möglichst flach wählen.

Klebebänder immer von der Fläche in Richtung Kante abziehen.
Klebebänder **nicht** von der Kante in Richtung Fläche abziehen.

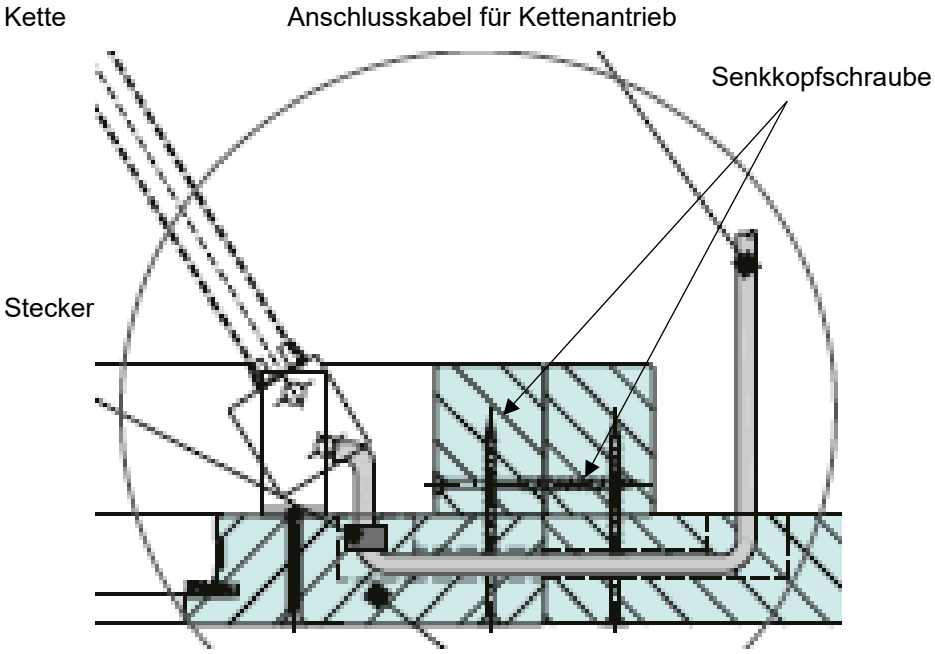




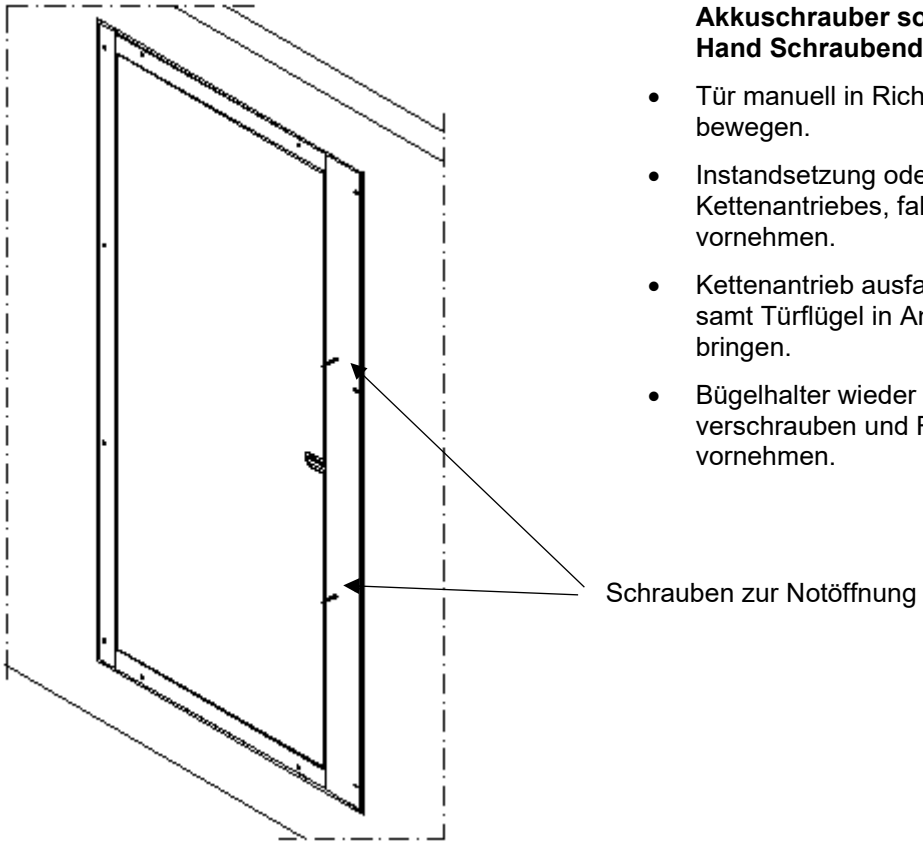
## Einbaudetail ETX-RDA in Massivwand



## Einbaudetail ETX-RDA in PRIOWALL




## Notöffnung des Türelementes



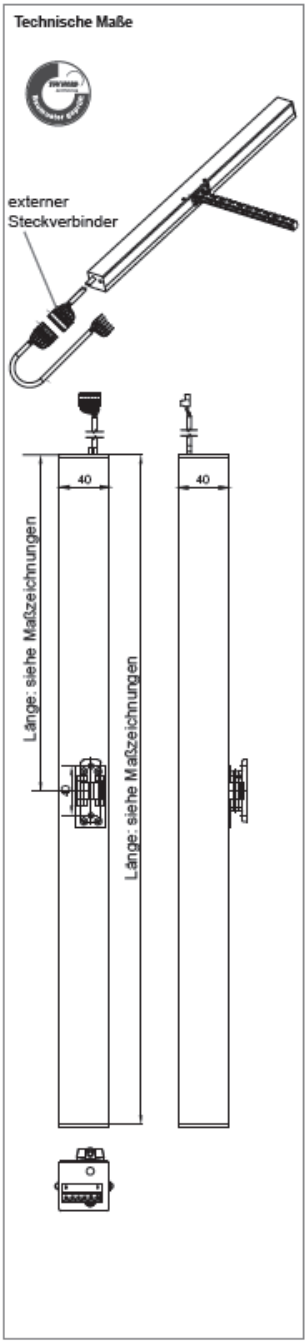

- Die beiden Schrauben, mit denen der Bügelhalter, der den Kettenantrieb hält, verschraubt ist herausdrehen. **WICHTIG! Hierfür keinen Akkuschrauber sondern einen Hand Schraubendreher nutzen.**
- Tür manuell in Richtung Schacht bewegen.
- Instandsetzung oder Austausch des Kettenantriebes, falls erforderlich vornehmen.
- Kettenantrieb ausfahren, Bügelhalter samt Türflügel in Anschraubposition bringen.
- Bügelhalter wieder mit der Zarge verschrauben und Funktionsprüfung vornehmen.

# Technische Informationen zum Kettenantrieb (Auszugsweise)

**RWA Kettenantrieb EM EasyDrive PRIORIT®**

## RWA Kettenantrieb EM EasyDrive PRIORIT®

Zum Öffnen und Schließen von Fensterflügeln, Lichtkuppeln oder Dachfenstern für Rauchabzug und tägliche Lüftung




### Einsatzbereich

Für Kipp-, Klapp- und Drehfenster sowie Dachfenster.

Geeignet für „Rauchabzug" und „Lüftung".

### Besonderheiten

Das EasyDrive-Konzept ermöglicht die softwaremäßige Konfiguration folgender Kenngrößen via Computer*:

- Druck- und Zugkraft, getrennt einstellbar
- Ausstellweite 21-1017 mm (je nach Antriebstyp), einstellbar
- Laufgeschwindigkeit AUF/ZU =14 mm/s (getrennt einstellbar), Geschwindigkeitsreduzierung 100 mm vor Endlage ZU = 5 mm/s
- Mit potenzialfreier Meldekontakt, "Klappe voll AUF"
- Dichtschluss-Entlastung 0-20 mm, einstellbar
- Automatisches Reversieren bei Überlast, 20 mm Reversierweg
- Mit externem Steckverbinder zum einfachen Antriebsaustausch

* hierfür ist eine Konfigurations-Software mit USB-Adapter und technischer Dokumentation als Zubehör erhältlich.

Diese Bedienungsanleitung für späteren Gebrauch bzw. Wartung aufbewahren. Änderungen dienen dem technischen Fortschritt und bleiben vorbehalten. Abbildungen unverbindlich.

03/13424999557 3

## Sicherheitshinweise

Dokumentation: Diese Dokumentation gilt ausschließlich für das Produkt oder die Produktserie gemäß der Typenbezeichung des Deckblattes und muss im vollen Umfang angewandt werden. Vor der Installation ist diese technische Dokumentation sorgfältig durchzulesen. Halten Sie sich an die Vorgaben. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an den Hersteller. Diese Dokumentation ist für den späteren Gebrauch aufzubewahren.

Anwender: Diese Dokumentation richtet sich an die geschulte, sachkundige und sicherheitsbewusste Elektrofachkraft mit Kenntnissen der mechanischen und elektrischen Geräteinstallation, Unfallverhütungsvorschriften und berufsgenossenschaftlichen Regeln und enthält wichtige Informationen für den Betreiber und Nutzer.

**Sicherheitshinweise, die Sie unbedingt beachten müssen, werden durch besondere Zeichen hervorgehoben.**

Vorsicht: Lebensgefahr für Personen durch elektrischen Strom.

Warnung: Gefährdung für Personen durch Gefahren aus dem Gerätebetrieb. Quetsch- und Klemmgefahr.

Achtung: Nichtbeachtung führt zur Zerstörung Gefährdung für Material durch falsche Handhabung.

Wichtige Informationen

Bestimmungsgemäßer Gebrauch: Das Produkt darf nur gemäß den aufgeführten Funktionen und Anwendungen der zugehörigen Dokumentation verwendet werden. Unautorisierte elektrische und mechanische Umbauten und Veränderungen an dem Produkt sind nicht zulässig und führen zum Erlöschen der Gewährleistung und Haftung.

Transport und Lagerung: Das Produkt darf nur in der Originalverpackung transportiert und gelagert werden. Es darf weder gestoßen, gestürzt, sowie Feuchtigkeit, aggressiven Dämpfen oder schädlichen Umgebungen ausgesetzt werden. Erweiterte Transport- und Lagerhinweise des Herstellers sind zu beachten.

Installation: Die Installation und Montage darf nur durch geschulte und sachkundige Elektrofachkräfte unter der Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Technik sowie dieser technischen Dokumentation erfolgen. Hierdurch wird die betriebssichere Funktion des Produktes gewährleistet. Die Befestigung von mechanischen Komponenten ist auf festen Sitz zu prüfen. Unmittelbar nach der Installation sind die elektrischen und mechanischen Komponenten auf einwandfreie Funktion zu prüfen und die Prüfungen und ihre Ergebnisse zu dokumentieren.

Betrieb: Ein sicherer Betrieb ist gewährleistet, wenn die zulässigen Nenndaten und die Vorgaben gemäß den Wartungshinweisen dieser Dokumentation und der ergänzenden Informationen des Herstellers eingehalten werden.

Fehlbetrieb: Wird bei einer Installation, Wartung, Prüfung etc. eine Fehlfunktion festgestellt, sind unverzüglich Maßnahmen zur Behebung einzuleiten.

Reparatur und Instandsetzung: Defekte Geräte dürfen nur vom Hersteller oder durch vom Hersteller autorisierte Werke instand gesetzt werden. Es sind nur Original-Ersatzteile einzusetzen. Die Reparatur und Instandsetzung darf nur durch geschulte und sachkundige Elektrofachkräfte erfolgen unter der Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Technik sowie dieser technischen Dokumentation und den weiterführenden Angaben des Herstellers. Hierdurch wird die betriebssichere Funktion des Produktes gewährleistet. Die Befestigungen von mechanischen Komponenten ist auf festen Sitz zu prüfen. Unmittelbar nach der Reparatur oder Instandsetzung sind die elektrischen und mechanischen Komponenten auf einwandfreie Funktion zu prüfen und die Prüfung und ihre Ergebnisse zu dokumentieren.

Wartung: Wird das Produkt in Sicherheitssystemen, wie z. B. Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (kurz RWA), eingesetzt, muss es gemäß Herstellerangabe oder z. B. nach DIN 18232-2 Rauch- und Wärmefreihaltung mindestens einmal jährlich geprüft, gewartet und ggf. instand gesetzt werden. Bei reinen Lüftungsanlagen ist dies auch zu empfehlen. Sollte das Produkt in anderen Sicherheitssystemen eingesetzt werden sind ggf. kürzere Wartungsintervalle anzuwenden.
Bei Systemen, bestehend aus Steuereinrichtungen, Öffnungsaggregaten, Bedienstellen usw., sind alle direkt miteinander wirkenden Komponenten mit in die Wartung einzubeziehen. Die Wartung muss im vollen Umfang gemäß den Vorgaben des Herstellers und den zugehörigen Dokumentationen erfolgen.
Die Zugänglichkeit der zu wartenden Komponenten muss gewährleistet sein. Defekte Geräte dürfen nur vom Hersteller oder von vom Hersteller autorisierten Werken instand gesetzt werden. Es sind nur Original-Ersatzteile einzusetzen. Alle Komponenten, die einer vorgeschriebenem Betriebszeit unterliegen (z. B. Akkus), sind innerhalb dieser Zeit (siehe technische Daten) durch Originalteile oder durch vom Hersteller freigegebene Ersatzteile auszutauschen. Die Betriebsbereitschaft ist regelmäßig zu prüfen. Ein Wartungsvertrag mit einem anerkannten Errichterunternehmen ist empfehlenswert.

## Sicherheitshinweise

Entsorgung: Verpackungen sind sachgerecht zu entsorgen. Die elektrischen Geräte sind an Sammelstellen für die Rücknahme von Elektro- und Elektronikschrott abzugeben. Das ElektroG zur Entsorgung von elektrischen Geräten findet hier keine Anwendung. Akkus und Batterien sind gemäß § 12 der Batterieverordnung (BattV) an den Hersteller oder bei einer entsprechenden Sammelstelle abzugeben. Elektrische Geräte, Akkus und Batterien dürfen nicht dem Hausmüll zugeführt werden.

Kompatibilität: Bei der Herstellung von Systemen, bestehend aus verschiedenen Geräten unterschiedlicher Hersteller, muss die Systemkompatibilität für den funktionssicheren Betrieb durch den Errichter geprüft und bestätigt werden.
Geräteanpassungen zur Erlangung dieser Kompatibilität müssen durch den Hersteller autorisiert werden.

Konformität: Hiermit wird bestätigt, dass das Gerät den anerkannten Regeln der Technik entspricht. Für das elektrische Gerät kann eine EG-Konformitätserklärung beim Hersteller angefordert werden. Hinweis: Sollte das Gerät (z. B. Antrieb) Teil einer Maschine im Sinn der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sein, so entlässt es den Inverkehrbringer / Errichter nicht, die notwendigen Einbauerklärungen, Kennzeichnungen, Unterlagen und Bescheinigungen entsprechend dieser Richtlinie beizubringen.

Gewährleistung: Die "Grünen Lieferbedingungen des ZVEI" gelten als vereinbart.
Die Gewährleistungsfrist für Materiallieferung beträgt 12 Monate.
Für nicht vom Hersteller autorisierte Eingriffe in das Gerät oder Gesamtsystem erfolgt keine Haftung, Garantie- und Serviceleistung.

Haftung: Produktänderungen und Produkteinstellungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden. Abbildungen unverbindlich. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

**Elektrische Sicherheit**
Leitungsverlegung und elektrischer Anschluss nur durch Elektrofachkraft. Netzzuleitungen 230 / 400 V AC separat bauseits absichern.
Bei der Installation sind entsprechende Gesetze, Vorschriften, Richtlinien und Normen zu beachten, wie z. B. die Muster-Leitungs-Anlagenrichtlinie (MLAR / LAR / RbALei), die VDE 0100 (Errichten von Starkstromanlagen bis 1000 V), VDE 0815 (Installationskabel und -leitungen), VDE 0833 (Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall).
Kabeltypen ggf. mit den örtlichen Abnahmebehörden, Energieversorgungsunternehmen oder Brandschutzbehörden festlegen.

Leitungen für Kleinspannungen (z. B. 24 V DC) sind getrennt von Niederspannungsleitungen (z. B. 230 V AC) zu verlegen. Flexible Leitungen müssen so verlegt sein, dass sie im Betrieb weder abgeschert, verdreht noch abgeknickt werden können. Energieversorgungen, Steuereinrichtungen und Verteilerdosen müssen für Wartungsarbeiten zugänglich sein. Die Leitungsarten, -längen und -querschnitte gemäß den technischen Angaben ausführen.

Vor Arbeiten an der Anlage sind die Netzspannung und die Notstromversorgung (z. B. Akkus) allpolig freizuschalten und gegen unbeabsichtigtes Widereinschalten zu sichern. Niemals die Antriebe, Steuerungen, Bedienelemente und Sensoren an Betriebsspannungen und Anschlüssen entgegen den Vorgaben der Bedienungsanleitung betreiben. Es besteht Lebensgefahr und kann zur Zerstörung der Komponenten führen!

**Mechanische Sicherheit**
Abstürzen / Herabschlagen von Fensterflügeln: Fensterflügel sind so aufzuhängen bzw. führen, dass auch bei Ausfall eines Aufhängungselements ein Abstürzen / Herabschlagen, bzw. unkontrollierte Bewegungen konstruktiv vermieden werden, z. B. durch doppelte Aufhängung, Sicherheitsschere, Fangvorrichtung. Bitte beachten: Um eine Blockade / Absturz des Fensters zu vermeiden, muss die Sicherheitsschere / Fangvorrichtung mit der bestimmungsgemäßen Öffnungsweite und Mechanik des Fensters abgestimmt sein. Siehe auch Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore (BGR 232) und ZVEI Broschüre "RWA-Aktuell Nr. 3, kraftbetätigte Fenster".

Befestigung und Befestigungsmaterial: Benötigtes oder mitgeliefertes Befestigungsmaterial ist mit dem Baukörper und der entsprechenden Belastung abzustimmen und, wenn nötig, zu ergänzen.

Quetsch- und Scherstellen:
Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore: Die Gefahrbereiche der Quetsch- und Scherstellen, z. B. zwischen Fensterflügel und Rahmen oder Lichtkuppeln und Aufsetzkranz, müssen durch geeignete Maßnahmen gegen Einklemmen gesichert sein, um einer Verletzung vorzubeugen. Siehe auch Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore (BGR 232) und ZVEI Broschüre "RWA-aktuell Nr. 3, kraftbetätigte Fenster".

Unfallverhütungsvorschriften und berufsgenossenschaftliche Regeln: Bei Arbeiten an, im oder auf einem Gebäude oder Gebäudeteil sind die Vorgaben und Hinweise der jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und berufsgenossenschaftlichen Regeln (BGR) zu beachten.

Umgebungsbedingungen: Das Produkt darf weder gestoßen, gestürzt, noch Schwingungen, Feuchtigkeit, aggressiven Dämpfen oder schädlichen Umgebungen ausgesetzt werden, außer es ist für eine oder mehrere dieser Umgebungsbedingungen vom Hersteller freigegeben.

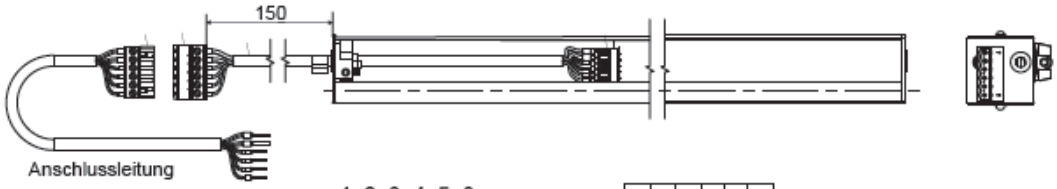
## RWA Kettenantrieb EM EasyDrive PRIORIT®

### Elektroinstallation

**Achtung**: 24V Gleichspannung! Andere Spannungen zerstören den Antrieb.

**Hinweis**: Die Konfiguration der Antriebe via PC-Software können Sie der in der Software enthaltenen Anleitung entnehmen.

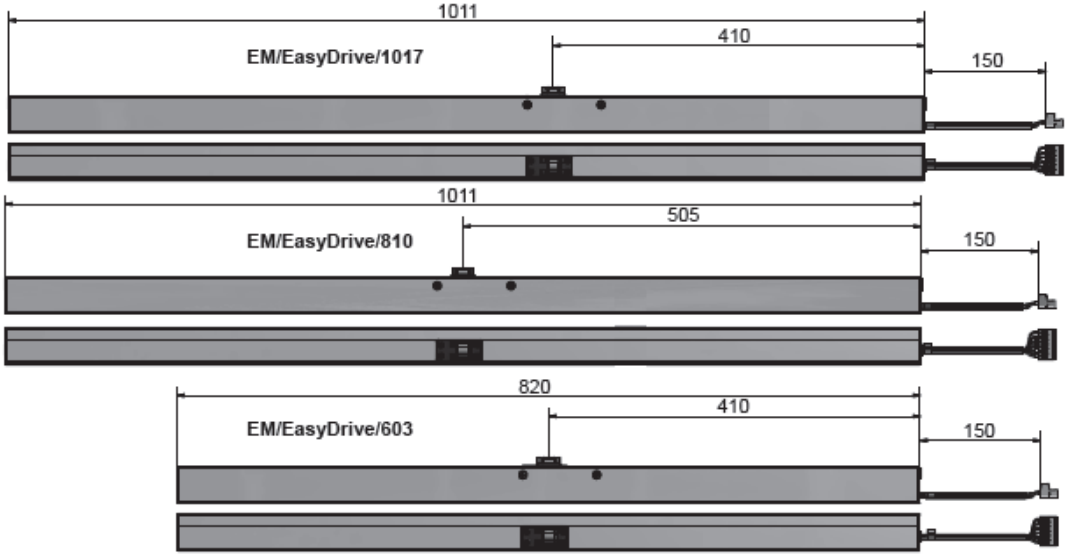
**Anschlussbild**



| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | weiß + 24V | braun - 24V | grün PRG - A | gelb PRG - B | grau MK (Meldekontakt) | rosa MK (Meldekontakt) |
| | + | - | | | | |
| | - | + | | | | |

**Hinweis: Nullfahrt**
Wenn die Antriebe fertig montiert, angeschlossen und konfiguriert sind und nach Ende der Zufahrt wieder einige Zentimeter auffahren, muss eine Nullfahrt ausgelöst werden. Dies ist notwendig, falls die Antriebe so montiert sind, dass die Kette bei geschlossenem Flügel, mehr als 1 cm ausgefahren ist.
Eine genaue Beschreibung zur Vorgehensweisen der "Nullfahrt" finden Sie in der Hilfe unter Handbuch, EasyDrive Software, Seite 11.

### Maßzeichnungen



PRIORIT
Fire | Resistant | Components

# Technische Daten Kettenantrieb

| | RWA Kettenantrieb EM EasyDrive PRIORIT |
|---|---|
| **Elektrische Eigenschaften** | |
| Nennspannung: | 24 V DC |
| Zulässiger Spannungsbereich: | - 10 % / + 25 % der Nennspannung; sollte ein abweichender Spannungsbereich vorliegen, wird es zu einem Ausfall des Antriebs führen |
| Zulässige Welligkeit der Nennspannung: | 2 $V_{ss}$ |
| Nennstrom: | 1,0 A bei 300 N Last |
| Stromaufnahme im Abschaltmoment: | Max. 1,0 A |
| Stromaufnahme nach Abschaltung (Ruhestrom) | 40 mA |
| Abschaltung Auf über: | Integrierter Endschalter |
| Abschaltung Zu über: | Eingebaute Lastabschaltung |
| Abschaltung in jeder Position: | Ja |
| Schutzklasse: | Klasse III nach DIN EN 61140 (VDE 0140-1) |
| **Mechanische Eigenschaften** | |
| Hublänge: | 21-603 mm; 21-810 mm; 21-1017 mm (einstellbar) |
| Druckkraft: | Max. 300 N, einstellbar<br>Ab Hub 603 mm= max. 100 N |
| Zugkraft: | Max. 300 N, einstellbar ** |
| Nennverrieglungskraft: | Max. 3000 N |
| Seitenkraft / Querkraft: | Nicht zulässig |
| Laufgeschwindigkeit: | AUF/ZU= 14 mm/s, 100 vor ZU= 5 mm/s (einstellbar) |
| Mind. Flügelhöhe bei Hubweite: | Abhängig von Profilquerschnitt- und Stärke sowie Anbausituation;<br>Beispiel Kippflügel einwärts öffnend<br>855 mm bis Hub 603 mm<br>1100 mm bis Hub 810 mm |
| Maße (L x H x T): | Hub 21-603 mm= 820 x 40 x 40 mm<br>Hub 21-810 mm= 1011 x 40 x 40 mm<br>Hub 21 -1017 mm= 1011 x 40 x 40 mm |
| Gewicht: | Hub 21-603 (810) mm ca. 2,7 kg |

PRIORIT
Fire | Resistant | Components

| | |
|---|---|
| **Anschluss und Betrieb** | |
| Anschlussleitung: | Anschlusskabel mit Steckverbinder, Länge ca. 3,10 m (6-adrig: 2 x 0,75mm², 4 x 0,25 mm², Silkonleitung) Kabeleinführung von Ø5 mm bis Ø7 mm |
| Elektr. Anschluss: | Federkraftstecker 6-polig für max. Leitungsquerschnitt 1,5 mm² |
| Anschluss: | Siehe technische Dokumentation |
| Anschlussklemmen: | Siehe technische Dokumentation |
| Pausenzeiten bei Fahrtrichtungsänderung: | ≥ 2 Sek. |
| Einschaltdauer (ED): | 30% ED bezogen auf 10 min= 3 min EIN; 7 min AUS |
| Öffnungs- und Schließvorgang: | Umpolung der Betriebsspannung |
| Taktung gem. prEN12101-9 | Geeignet, mit Fahrtrichtungsänderung und einer Polwende-Pausenzeit ≥ 500 ms |
| Lebensdauer: | > 10.000 Zyklen |
| Mehrfachansteuerung gegen Endlage: | Geeignet |
| Dauerspannung*: | Geeignet |
| Wartung: | Siehe Wartungshinweise |
| **Einbau und Umgebungsbedingungen** | |
| Nenntemperatur: | 20°C |
| Umgebungstemperaturbereich: | -10°C bis +60°C |
| Geeignet zum Einbau und für die Funktion in Rauchabzügen und natürliche Lüftung: | Geeignet |
| Geeignet für Außenmontage: | Nicht geeignet |
| Schutzart: | IP 20 nach DIN EN 60529 |
| **Zulassungen und Nachweise** | |
| CE konform: | Gem. EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG |
| Baumuster geprüft: | TÜV, Registrier-Nr. 44 780 12 026515 |
| Akustische Messung | In Anlehnung an die DIN EN 11201 |
| **Material** | |
| Gehäuse: | Aluminium |
| Ausstellmechanik: | Nirostahlkette, wartungsfrei – die Kette darf keinesfalls geölt werden! Dies führt zu Beschädigungen am Antrieb. |
| Endkappen: | Zinkdruckguss in Antriebsfarbe |
| Farbe (Standard): | Pulverbeschichtet; weiß RAL9016 oder silbergrau (RAL 9006) |
| Anschlussleitung Halogenfrei: | Nein |
| Anschlussleitung Silikonfrei: | Nein |
| Anschlussleitung RoHS konform: | ja |

* aus Gründen der Energieerspanis empfehlen wir, die Steuerung (Spannungsversorgung) so zu konfigurieren, dass die Motorspannung nach einer vorgegebenen Zeit (Abhängig von den Hublängen und Laufgeschwindigkeit der Antriebe) abgeschaltet wird.

** Die tatsächlichen Schließkräfte sind grundsätzlich vor Ort zu prüfen. Fir die Erreichung eines Einklemmschutzs der Schutzklasse 2 und 3 (VFF Merkblatt KB.01) ist eine Begrenzung der Schließkraft im Regelfall nicht zulässig, da Scherkräfte grundsätzlich auszuschließen sind.

Beim Trennen der Primärspannung am Transformator ist zwingen auch die Sekundärspannung für mindestens 2 Sekunden zu trennen.

In Abhängigkeit der verwendeten Zentralen ist bei der Dimensionierung der Energieversorgung und zur Dimensionierung der Kabelquerschnitte der Motorzuleitungen mit erhöhtem Strömen im Anlaufmoment zu rechnen.

Ein funktionssicherer Betrieb ist bei Anschluss an entsprechende Steuerungen desselben Herstellers gewährleistet. Bei Betrieb an Steuerungen von Fremdherstellern eine Konformität auf Funktionssicherheit anzufragen.

PRIORIT
Fire | Resistant | Components

# Empfohlene Inspektionen

## Wartungsprotokoll PRIODOOR ETX RDA (-H)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Projektname: | | Kunde: | |
| Adresse / Standort: | | Auftragsnummer: | |
| Artikelnummer: | | Seriennummer: | |
| Datum der Überprüfung: | | | |

**Allgemeine Beurteilung**

| | |
|---|---|
| Sauberkeit: | |
| Beschriftung: | |
| Zugänglichkeit: | |

**Wartungsarbeiten**

| POS | Wartungsaufgaben | i. O. | Mängel-behaftet | Mangel behoben |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Überprüfung der Verdrahtung des Antriebes auf Schäden | ☐ | ☐ | ☐ |
| 2 | Falls Endlagenschalter vorhanden: Überprüfung der Verdrahtung des Endlagenschalter auf Schäden | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3 | Überprüfung der Sauberkeit der ETX-RDA und ggfs. Reinigung | ☐ | ☐ | ☐ |
| 4 | Überprüfung des Zustandes der Flügel und Dichtungen, ggf. Ausbesserung und Erstellung des entsprechenden Berichts | ☐ | ☐ | ☐ |
| 5 | Bestätigung, dass die ETX-RDA durch Verwendung der Steueranlage öffnet und schließt | ☐ | ☐ | ☐ |
| 6 | Bestätigung der Stellungen GEÖFFNET und GESCHLOSSEN der Endlagenschalter, ggf. Ausbesserung und Erstellung des entsprechenden Berichts | ☐ | ☐ | ☐ |
| 7 | Bestätigung, dass die ETX-RDA in ihrer Bereitschaftsstellung stehen gelassen wurde (geschlossen) | ☐ | ☐ | ☐ |
| 8 | Kettenantrieb auf Funktion prüfen | ☐ | ☐ | ☐ |

**ANMERKUNG:**
**Eine Entrauchungsklappe ist generell Teil einer Entrauchungsanlage. Aus diesem Grund sollte, wie durch die Betriebs- und Wartungsanforderung für die Anlage geregelt, die gesamte Anlage überprüft werden.**

PRIORIT
Fire | Resistant | Components

**Sichtprüfungen**

| POS | Beschreibung | i.O. | Mängel-behaftet | Mangel behoben |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Sichtprüfung der Türflügel und Zarge auf mechanische Beschädigungen | ☐ | ☐ | ☐ |
| 2 | Sichtprüfung auf Korrosionsbeschädigungen | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3 | Sichtprüfung der Türflügel, Zarge und Beschläge auf Verunreinigungen, ggf. reinigen | ☐ | ☐ | ☐ |
| 4 | Sichtprüfung der Rauch- und Brandschutzdichtungen auf Beschädigungen und Vollständigkeit, ggf. Dichtung austauschen | ☐ | ☐ | ☐ |
| 5 | Die Kette des Kettenantriebs ist wartungsfrei und darf weder gefettet noch geölt werden.<br>Im Rahmen der regelmäßigen Wartung ist zu kontrollieren, ob eine unerlaubte Schmierung vorliegt. | ☐ | ☐ | ☐ |
| 6 | Sichtprüfung der Kette auf Verschmutzung (wie z.B. Mörtelreste, Staub, oder andere anhaftende Materialien). | ☐ | ☐ | ☐ |
| 7 | Sichtprüfung, ob freier Verfahrweg gewährleistet ist | ☐ | ☐ | ☐ |
| 8 | Sichtprüfung, ob sich Schraubverbindungen gelockert haben | ☐ | ☐ | ☐ |
| 9 | Sichtprüfung, ob die Spaltmaße im geschlossenen Zustand den Vorgaben entsprechen (5 mm +/- 2 mm) | ☐ | ☐ | ☐ |
| 10 | Prüfung, ob der Kettenantrieb leichtgängig verfährt | ☐ | ☐ | ☐ |
| 11 | Prüfung, ob bei Betrieb des Kettenantriebs auffällige Geräusche, Stockungen oder ungewöhnliche Geruchsentwicklungen feststellbar sind | ☐ | ☐ | ☐ |
| 12 | Sichtprüfung, ob der Kettenantrieb auf den letzten ≈ 100 mm das Schließtempo verringert | ☐ | ☐ | ☐ |
| 13 | Überprüfung, ob die Schutzabschaltung bei Überlast in Richtung „Zu“ wie vorgesehen funktioniert? | ☐ | ☐ | ☐ |

PRIORIT
Fire | Resistant | Components

| Bemerkungen |
|---|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| Abschlussbemerkung | | | |
|---|---|---|---|
| Anlagenzustand | ☐ Neu | ☐ Gut | ☐ Schlecht |
| Anlage betriebsbereit | ☐ Ja | ☐ Nein | |

Ausführender:

Datum / Name / Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als befähigte Person in Brandschutz-, Sicherheits- und Lüftungstechnik sowie in den einschlägigen, staatlichen Arbeitsschutzgesetzen, den BG-Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik geschult (und geprüft) wurde und vom Hersteller PRIORIT AG autorisiert bin, die Wartung durchzuführen.

## Fehlerbehebung

| Fehler | Mögliche Ursache | Mögliche Abhilfe |
|---|---|---|
| ETX-RDA funktioniert nicht. | Der grüne sechspolige Normstecker ist evtl. nicht richtig zusammen gesteckt. | Stecker richtig zusammen stecken bis er einrastet. |
| ETX-RDA funktioniert nach Anschluss an die Steueranlage (bauseits) nicht. | Bauseitig liegt keine Spannung von 24V an.<br>Bauseitig falsch verkabelt. | Spannung an Zuleitung prüfen.<br>ETX-RDA mit externer Stromquelle prüfen.<br>Verkabelung bauseits prüfen. |
| ETX-RDA öffnet-, schließt nicht richtig, oder funktioniert nach Überprüfung der oberen Punkte nicht. | Fehler in der Steuerung des Kettenantriebs. | Während Spannung auf dem Kettenantrieb ist, Hard Reset durchführen. Dazu 1. Kabel (weiß) und 3. Kabel (grün) für 2 Sekunden brücken.<br>Eventuell müssen danach die Kettenlänge und die Endlage von einem qualifizierten Betrieb neu eingestellt werden. |
| ETX-RDA funktioniert nach tausch des Kettenantriebs nicht. | Der grüne sechspolige Normstecker ist falsch belegt. | Überprüfen ob die beiden Steckerteile richtig belegt sind (siehe Seite 15). |

PRIORIT
Fire | Resistant | Components

## Notizen